



## **Neue Betriebssystematik in der Buchführungsauswertung ab dem WJ 2010/2011; auch in der hessischen Regionalstatistik.**

Durch die enormen Veränderungen in der gemeinsamen Landwirtschaftspolitik, insbesondere durch die Entkopplung der Direktzahlungen seit dem Jahr 2005 konnte das bisherige Klassifizierungssystem (gemäß Entscheidung 85/377/EWG der Kommission), das auf dem Standarddeckungsbeitrag (SDB) basierte, nicht mehr beibehalten werden. Die Eingruppierung der Betriebe erfolgt daher ab dem WJ 2010/11 nach dem neuen einheitlichen Klassifizierungssystem der Europäischen Union. Die wichtigsten Änderungen sind:

- **Verwendung des Standardoutput (SO) statt des SDB,**
- **das gesamte Futter und nicht nur das zum Verkauf bestimmte Futter wird bewertet,**
- **Darstellung der wirtschaftlichen Betriebsgröße in Euro SO,**
- **eine aus 3 Ebenen bestehende Klassifizierung (statt bisher 4 Ebenen).**

Der **SO** eines landwirtschaftlichen (pflanzlichen oder tierischen) Erzeugnisses ist der durchschnittliche Geldwert der landwirtschaftlichen Erzeugung zu Ab-Hof-Preisen einschließlich Verkäufe, interne Verwendung, Eigenverbrauch und Bestandsveränderungen, einschließlich des Wertes sowohl der Haupt- als auch etwaiger Nebenerzeugnisse, ohne Direktzahlungen, Mehrwertsteuer und produktspezifische Steuern.

Bei dem bisherigen SDB-Verfahren wurde zur Eingruppierung der Betriebe zunächst eine Futterbilanz erstellt. Es wurde geprüft, ob die vorhandene Futterfläche den Grundfutterbedarf der vorhandenen Rauhutterfresser deckt. War die Futterbilanz ausgeglichen, erhielt die Futterfläche keinen SDB. War die Futterfläche zu niedrig, erhielten die Rauhutterfresser entsprechend niedrigere SDB. War die Futterfläche größer, wurde für die überschüssige Futterfläche ein SDB angesetzt. Bei dem neuen SO-Verfahren fällt die Futterbilanz weg. **Die gesamte Futterfläche wird bewertet.**

Die wirtschaftliche Betriebsgröße wurde bisher in EGE (Europäische Größeneinheit, 1 EGE entspricht 1.200 € SDB) angegeben. Nunmehr ist die **wirtschaftliche Betriebsgröße** der Wert des gesamten SO des Betriebes. Sie entspricht der Summe der einzelnen SO aller landwirtschaftlichen Erzeugnisse im Betrieb und wird in Euro angegeben. Die SO werden vom KTBL (wie auch die SDB) ermittelt und für Hessen regionalisiert nach den drei Regierungsbezirken als fünfjährige Durchschnittswerte ausgewiesen. Seit der Verordnung (EG) Nr. 1242/2008 der Kommission vom 8. Dezember 2008 gibt es 14 Größenklassen der wirtschaftlichen Betriebsgröße.

Für die Länderstatistiken werden diese zu 5 Größenklassengruppen (Angaben in € SO) zusammengefasst:

- GK1: 25.000 bis unter 50.000
- GK2: 50.000 bis unter 100.000
- GK3: 100.000 bis unter 250.000
- GK4: 250.000 bis unter 500.000
- GK5: 500.000 und mehr.

---

**Redaktion:**

LLH, Kölnische Straße 48 – 50, 34117 Kassel

Anne Mawick Fachgebiet „Ökonomie“ 31

Telefon: 0561 7299 286 Telefax: 0561 7299 306, E-Mail: [anne.mawick@llh.hessen.de](mailto:anne.mawick@llh.hessen.de)

**Autor dieser Ausgabe:** Gerhard Quink Fachgebiet „Ökonomie“ 31

Telefon: 0561 7299 329, Telefax: 0561 7299 306, E-Mail: [gerhard.quink@llh.hessen.de](mailto:gerhard.quink@llh.hessen.de)

Von den 3 Ebenen der „betriebswirtschaftlichen Ausrichtung“ (BWA) (s. Übersicht zur EU-Betriebssystematik) werden für die hessische Regionalstatistik (Buchführungsergebnisse landwirtschaftlicher Betriebe in Hessen) Auswertungen nach der - **Allgemeine BWA** -, und der - **Haupt-BWA** - erstellt. Anstelle von Auswertungen nach der - Einzel-BWA - entsprechend der EU-Betriebssystematik wurde für die Länderstatistiken eine - **Haupt-BWA Untergruppe** - gebildet, die ebenfalls dargestellt ist. Gartenbau- und Dauerkulturbetriebe (Weinbau) sind in der hessischen Regionalstatistik nicht vertreten.

Die Ackerbau-, Futterbau- sowie die Veredlungsbetriebe werden als spezialisierte Betriebe bezeichnet, da die entsprechenden Produktionszweige mehr als zwei Drittel des gesamten SO ausmachen. Bei den Verbundbetrieben wird das Zwei-Drittel-Kriterium von keinem Produktionszweig erreicht. Auch für die weitere Untergliederung nach der Haupt-BWA ist bei den spezialisierten Betrieben das Zwei-Drittel-Kriterium maßgebend. Ausnahme: Bei den Milchviehbetrieben kommt die Drei-Viertel-Abgrenzung zur Anwendung. Die Einteilungskriterien im Detail siehe Übersicht – Einteilung landwirtschaftlicher Betriebe nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung -.

Durch die Abkehr von der bisherigen Eingruppierungsgröße dem SDB hin zum SO und dem damit einhergehenden Wegfall der Berücksichtigung der variablen Spezialkosten erhöhen sich die SO für die einzelnen Produkte unterschiedlich. So sind z. B. die SO für die Schweine im Vergleich zu den Produkten des Ackerbaus überproportional gestiegen. Dies hat zur Folge, dass insbesondere bisherige Ackerbaubetriebe mit nicht unerheblicher Schweinehaltung in die Gruppe der Verbundbetriebe und bisherige Verbundbetriebe mit starker Schweinehaltung in die Gruppe der Veredlungsbetriebe wandern.

War der SDB-Anteil der Schweinehaltung in Ackerbaubetrieben bisher kleiner  $\frac{1}{3}$  so wurden sie als spezialisierte Ackerbaubetriebe ausgewiesen. Nach der neuen SO-Methode überschreitet der Schweineanteil in vielen dieser Betriebe nun die  $\frac{1}{3}$  Grenze und die Betriebe wandern in die Gruppe der Verbundbetriebe ab.

Bei vielen bisherigen Verbundbetrieben bei denen der SDB aus der Schweinehaltung noch unter  $\frac{2}{3}$  des Gesamt-SDB lag, überschreitet der SO nun die  $\frac{2}{3}$  Grenze und die Betriebe wandern in die Gruppe der Veredlungsbetriebe ab.

**Fazit:** Durch die Änderung der Eingruppierungssystematik sind die einzelnen Betriebsgruppen, besonders aber die Gruppen Ackerbau, Veredlung und Verbund nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Die Gruppe der Veredlungsbetriebe, die bisher nur mit höchstspezialisierten Betrieben besetzt war, erfährt nun eine breitere Basis, so dass auch hier die Bildung von Untergruppen möglich ist (die Anzahl der in der Regionalstatistik verarbeiteten Veredlungsbetriebe stieg von 35 aus dem WJ 2009/10 auf 78 Betriebe im WJ 2010/11 an).

## Einteilung landwirtschaftlicher Betriebe nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

- Grundlage: VO (EG), Nr. 1242/2008 der Kommission vom 8. Dezember 2008 zur Errichtung eines gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe -

				Anteil am Standardoutput des Betriebes			
Bezeichnung	EU-BWA	Allgemeine bzw. Ausrichtung	Allgemeine bzw. Ausrichtung	EU-Einzelausrichtung oder Unterteilungen von EU-Einzelausrichtungen			
<b>SPEZIALISIERTE BETRIEBE</b>	Spez. Getreide- (andere als Reis), Ölsaaten- und Eiweißpflanzenbetriebe	151	Spez. Ackerbau- betriebe (A)	Ackerbau > Zweidrittel	Getreide-, Ölsaaten-, Hülsenfrüchte und Eiweißpflanzen > 2/3		
	Spez. Reisbetriebe	152			Reis > 2/3		
	Getreide-, Eiweißpflanzen-, Ölsaaten und Reiskombinationsbetriebe	153			Ackerbaubetr. ohne besonderen Schwerpunkt		
	Spez. Hackfruchtbetriebe	161			Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterhackfrüchte > 2/3		
	Getreide-, Eiweißpflanzen-, Ölsaaten und Hackfruchtkombinationsbetriebe	162			Getreide-, Ölsaaten-, Hülsenfrüchte und Eiweißpflanzen > 1/3 und Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterhackfrüchte > 1/3		
	Spez. Feldgemüsebetriebe	163			Feldgemüse > 2/3		
	Spez. Tabakbetriebe	164			Tabak > 2/3		
	Ackerbaugemischtbetriebe	166			Ackerbaubetr. ohne besonderen Schwerpunkt		
	Spez. Unterglas-Gemüse-Gartenbaubetriebe	211			Spez. Gartenbau- betriebe (G)	Gartenbau > Zweidrittel	Frischgemüse, Melonen und Erdbeeren unter Glas oder anderen Schutzabdeckungen > 2/3
	Spez. Unterglas-Blumen- und Zierpflanzenbetriebe	212					Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) unter Glas oder anderen (begehbbaren) Schutzabdeckungen > 2/3
	Spez. Unterglas-Gartenbaubetriebe, kombiniert	213	Gartenbaubetr. ohne besonderen Schwerpunkt				
	Spez. Freiland-Gemüse- Gartenbaubetriebe	221	Frischgemüse, Melonen u. Erdbeeren im Freiland o. unter niedrigen (nicht begehbbaren) Schutzabdeckungen: Feldanbau > 2/3				
	Spez. Freiland-Blumen- und Zierpflanzenbetriebe	222	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) im Freiland oder unter niedrigen (nicht begehbbaren) Schutzabdeckungen > 2/3				
	Spez. Freiland- Gartenbaubetriebe, kombiniert	223	Gartenbaubetr. ohne besonderen Schwerpunkt				
	Spez. Pilzzuchtbetriebe	231	Pilze > 2/3				
	Spez. Baumschulen	232	Baumschulen > 2/3				
	Gartenbaugemischtbetriebe	233	Gartenbaubetr. ohne besonderen Schwerpunkt				
	Spez. Qualitätsweinbaubetriebe	351	Qualitätswein > 2/3				
	Spez. Obstbetriebe (andere als Zitrusfrüchte, tropische Früchte und Schalenfrüchte)	361	Spez. Dauerkultur- betriebe (D)	Dauerkulturen > Zweidrittel	Obst der gemäßigten Klimazonen > 2/3 (einschließlich Beeren)		
	Dauerkulturgemischtbetriebe	380			Dauerkulturbetr. ohne besonderen Schwerpunkt		
	Spez. Milchviehbetriebe	450	Spez. Futterbau- betriebe (Weidevieh) (F)	Weidevieh und Futterbau > Zweidrittel	Milchkühe > 3/4 von Weidevieh, Weidevieh > 1/10 von Weidevieh u. Futterbau		
	Spez. Rinderaufzucht- u. Mastbetriebe	460			Rindvieh insg. (ab 12 Mon. ♂ Rinder/ohne ♀ Rinder) > 2/3 von Weidevieh, Milchkühe <= 1/10 von Weidevieh, Weidevieh > 1/10 von Weidevieh u. Futterbau		
	Rinderbetriebe: Milcherz., Aufzucht, u. Mast kombiniert	470			Rindvieh insg. (ab 12 Mon. ♂ Rinder/ohne ♀ Rinder) > 2/3 von Weidevieh, Milchkühe > 1/10 von Weidevieh, Weidevieh > 1/10 von Weidevieh u. Futterbau, ohne Spez. Milchviehbetriebe		
	Spez. Schafbetriebe	481			Schafe (jeden Alters) > 2/3 von Weidevieh, Weidevieh > 1/10 von Weidevieh u. Futterbau		
	Schaf- und Rindviehverbundbetriebe	482			Rindvieh insg. (ab 12 Mon. ♂ Rinder/ohne ♀ Rinder) > 1/3 von Weidevieh, Schafe (jeden Alters) > 1/3 von Weidevieh, Weidevieh > 1/10 von Weidevieh u. Futterbau		
	Spez. Ziegenbetriebe	483			Ziegen (jeden Alters) > 2/3 von Weidevieh, Weidevieh > 1/10 von Weidevieh u. Futterbau		
	Betriebe mit verschiedenem Weidevieh	484			Weideviehbetr. ohne besonderen Schwerpunkt		
	Spez. Schweineaufzuchtbetriebe	511	Spez. Veredlungs- betriebe (V)	Veredlung > Zweidrittel	Zuchtsauen (von 50 kg und mehr) > 2/3		
	Spez. Schweinemastbetriebe	512			Ferkel (Lg. unter 20 kg) + sonst. Schweine > 2/3		
	Spez. Schweineaufzucht- und Mastverbundbetriebe	513			Schweinebetr. ohne besonderen Schwerpunkt		
Spez. Legehennenbetriebe	521	Legehennen + sonst. Geflügel > 2/3					
Spez. Geflügelmastbetriebe	522	Masthühner + sonst. Geflügel > 2/3					
Legehennen- und Geflügelmastverbundbetr.	523	Geflügelbetr. ohne besonderen Schwerpunkt					
Veredlungsbetriebe mit verschiedenen Verbunderzeugnissen	530	Veredlungbetr. ohne besonderen Schwerpunkt					
<b>VERBUNDBETRIEBE</b>	Gartenbau- u. Dauerkulturverbundbetriebe	611	Pflanzenbau- Verbund	Ackerbau + Gartenbau + Dauerkultur > 2/3 aber: Ackerbau, Gartenbau, oder Dauerkultur <= 2/3	Gartenbau > 1/3 u. Dauerkulturen > 1/3		
	Ackerbau- u. Gartenbauverbundbetriebe	612			Gartenbau > 1/3 u. Ackerbau > 1/3		
	Ackerbau- u. Rebanlagenverbundbetriebe	613			Ackerbau > 1/3 u. Rebanlagen > 1/3		
	Ackerbau- u. Dauerkulturverbundbetriebe	614			Ackerbau > 1/3 u. Dauerkulturen > 1/3 u. Rebanlagen <= 1/3		
	Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Ackerbau	615			Ackerbau > 1/3 u. Gartenbau <= 1/3 u. Dauerkulturen <= 1/3		
	Sonst. Pflanzenbauverbundbetriebe	616			Pflanzenbauverbundbetr. ohne besonderen Schwerpunkt		
	Viehhaltungsverbundbetriebe Teilausrichtung Milchvieh	731	Viehhaltungs- Verbund	(Weidevieh u. Futterbau + Veredelung) > 2/3 u. (Weidevieh und Futterbau <= 2/3, Veredelung <= 2/3)	Rinder für die Milcherzeugung > 1/3 von Weidevieh u. Milchvieh > 1/2 von Rinder für die Milcherzeugung		
	Viehhaltungsverbundbetriebe Teilausrichtung Nichtmilch- Weidevieh	732			Viehhaltungsverbundbetr. ohne besonderen Schwerpunkt		
	Viehhaltungsverbundbetriebe: Veredlung u. Milchvieh	741			Veredlung > 1/3 u. Rinder für die Milcherzeugung > 1/3 u. Milchvieh > 1/2 von Rinder für die Milcherzeugung		
	Viehhaltungsverbundbetriebe: Veredlung u. Nichtmilch- Weidevieh	742			Viehhaltungsverbundbetr. ohne besonderen Schwerpunkt		
	Ackerbau- Milchviehverbundbetriebe	831	Pflanzenbau- Viehhaltung- Verbund	Betriebe, die von den Klassen 1 bis 7 und von der Klasse 9 ausgeschlossen werden	Rinder für die Milcherzeugung > 1/3 von Weidevieh u. Milchvieh > 1/2 von Rinder für die Milcherzeugung u. Rinder für die Milcherzeugung < Ackerbau		
	Milchvieh- Ackerbauverbundbetriebe	832			Rinder für die Milcherzeugung > 1/3 von Weidevieh, u. Milchvieh > 1/2 von Rinder für die Milcherzeugung, u. Rinder für die Milcherzeugung > Ackerbau		
	Ackerbau- Nichtmilch- Weideviehverbundbetr.	833			Weidevieh u. Futterbau < Ackerbau, ohne 831		
	Nichtmilch- Weidevieh- Ackerbauverbundbetr.	834			Ackerbau- Weideverbundbetr. ohne besonderen Schwerpunkt		
	Ackerbauveredelungsverbundbetriebe	841			Ackerbau > 1/3 u. Veredelung > 1/3		
	Dauerkulturen-Weideviehverbundbetriebe	842			Dauerkulturen > 1/3 und Weidevieh u. Futterbau > 1/3		
Bienezuchtbetriebe	843	Bienvolk > 2/3					
Pflanzenbau- Viehhaltungsgemischtbetriebe	844	Pflanzen- Viehhaltungsbetr. ohne besonderen Schwerpunkt					
Nicht im Klassifizierungssystem erfaßte Betriebe	900			Ackerbau + Gartenbau + Dauerkulturen + Weidevieh u. Futterbau + Veredlung + Bienen = 0 (Standardoutput insg. = 0)			

1) lt. Entscheidung 85/377/EWG gehören die Reb- und Baumschulen zu den spezialisierten Dauerkulturbetrieben  
Stand: 16.09.2011

## Übersicht zur EU-Betriebssystematik

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)				
Allgemeine BWA	Haupt-BWA		EU - Einzel-BWA	Haupt-BWA Untergruppe *
	Bezeichnung	Abkürzung		
Spez. Ackerbau-betriebe (A)	Getreide	A-GETR	Spezialisierte Getreide- (ohne Reis), Ölsaaten und Eiweißpfl.betr. Spezialisierte Reisbetriebe Getreide-, Eiweißpflanzen-, Ölsaaten und Reiskombinationsbetr.	A-GETR
	Hackfrucht	A-HACK	Spezialisierte Hackfruchtbetriebe Getreide-, Eiweißpflanzen-, Ölsaaten- und Hackfruchtkombi.betr.	A-HACK
	Ackerbau gemischt	A-GEM	Spezialisierte Feldgemüsebetriebe Spezialisierte Tabakbetriebe Ackerbaugemischtbetriebe	A-GEM
Spez. Gartenbau-betriebe (G)	Gemüse	G-GEM	Spezialisierte Unterglas-Gemüse-Gartenbaubetriebe Spezialisierte Freiland-Gemüse-Gartenbaubetriebe	G-GEM
	Blumen u. Zierpflanzen	G-ZIER	Spezialisierte Unterglas-Blumen- und Zierpflanzenbetriebe Spezialisierte Freiland-Blumen- und Zierpflanzenbetriebe	G-ZIER
	Baumschulen	G-BS	Spezialisierte Baumschulen	G-BS
	Sonstiger Gartenbau	G-SO	Spezialisierte Unterglas-Gartenbaubetriebe kombiniert Spezialisierte Freiland-Gartenbaubetriebe, kombiniert Spezialisierte Pilzzuchtbetriebe Gartenbaugemischtbetriebe	G-SO
Spez. Dauerkultur-betriebe (D)	Weinbau	D-WB	Spezialisierte Qualitätsweinbaubetriebe nach Haupt-BWA	D-WB
	Obstbau	D-OB	Spezialisierte Obstbetriebe (ohne Zitrusfrüchte etc.) nach Haupt-BWA	D-OB
	Dauerkultur-Gemischt	D-SO	Dauerkulturgemischtbetriebe	D-SO
Spez. Futterbau-betriebe (Weidevieh) (F)	Milchvieh	F-MI	Spezialisierte Milchviehbetriebe	F-MI
	Sonstiger Futterbau	F-SO	Spezialisierte Rinderaufzucht- und Mastbetriebe Rindviehbetriebe-Milcherzeugung mit Aufzucht und Mast	FRI FRI-SO
			Spezialisierte Schafbetriebe Schaf- und Rindviehverbundbetriebe Spezialisierte Ziegenbetriebe Verschiedene Weideviehbetriebe	F-W.vieh
			Spezialisierte Schweineaufzuchtbetriebe Spezialisierte Schweinemastbetriebe Schweineaufzucht und -Mastverbundbetriebe	Sauen Mast geschl. System
Spez. Veredlungs-betriebe (V)	Schweine	V-SW	Spezialisierte Legehennenbetriebe Spezialisierte Geflügelmastbetriebe Legehennen- und Geflügelmastverbundbetriebe Veredlungsbetriebe mit verschiedenen Verbunderzeugnissen	VGE V-SO
	Sonstige Veredlung	V-SO	Spezialisierte Legehennenbetriebe Spezialisierte Geflügelmastbetriebe Legehennen- und Geflügelmastverbundbetriebe Veredlungsbetriebe mit verschiedenen Verbunderzeugnissen	VGE V-SO
Verbund-betriebe (VB)	Pflanzenbau-Verbund	VB-PFL	Gartenbau- und Dauerkulturverbundbetriebe	VB-PFL
			Ackerbau- und Gartenbauverbundbetriebe	
			Ackerbau- und Rebanlagenverbundbetriebe	
			Ackerbau- und Dauerkulturverbundbetriebe	
			Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Ackerbau Sonstige Pflanzenbauverbundbetriebe	
	Viehhaltung-Verbund	VB-Vieh	Viehhaltungsverbundbetriebe-Teilausrichtung Milcherzeugung Viehhaltungsverbundbetr.-Teilausrichtung Weidevieh, ohne Milchvieh	VB-F
			Viehhaltungsverbundbetriebe: Veredlung und Milchvieh Viehhaltungsverbundbetriebe: Veredlung u. Weidevieh, ohne Milchvieh	VB-V
Pflanzenbau-Viehhaltung-Verbund	VB-PFL-Vieh	Ackerbau-Milchviehverbundbetriebe Milchvieh-Ackerbauverbundbetriebe Ackerbau-Weideviehverbundbetriebe ohne Milchvieh Weidevieh(ohne Milchvieh)-Ackerbauverbundbetriebe	VB-A/F	
		Ackerbau-Veredlungsverbundbetriebe Dauerkulturen-Weideviehverbundbetriebe Bienenzuchtbetriebe Pflanzenbau-Viehhaltungsgemischtbetriebe	VB-A/V VB-SO	
		Ackerbau-Veredlungsverbundbetriebe	VB-A/V	
		Dauerkulturen-Weideviehverbundbetriebe	VB-A/V	
		Bienenzuchtbetriebe	VB-SO	
			Nicht im Klassifizierungssystem erfasste Betriebe	

\*vom Arbeitskreis "Stuttgarter Programm" für die Länderstatistiken festgelegte Zusatzgruppe